

2021/22

BOSV Segelboote



Rückblick • Einblick • Ausblick



Das Jahr im Bordscholmer Segelverein e.V.



bospa.de

Wenn man einen großen Sportförderer der Region an seiner Seite hat.



Dabeisein ist einfach.



Weil ich hier zu Hause bin.

Bordscholmer Sparkasse AG

Vorwort



Liebe Mitglieder des Bordscholmer Segelvereins, liebe Freunde unseres Vereins, liebe Bordscholmerinnen und Bordscholmer,

natürlich war auch das Jahr 2021 geprägt von den Einschränkungen und besonderen Herausforderungen der aktuell immer noch nicht beendeten Pandemie in unserem Land.

Trotzdem ist es uns gelungen, im abgelaufenen Jahr viele schöne Aktivitäten auf und an unserem Bordscholmer See durchzuführen. Das war und ist nur möglich durch den unermüdlichen Einsatz vieler Vereinsmitglieder, die immer da sind, wenn wir sie brauchen. Ich kann nicht alle erwähnen, da es einfach zu viele sind. Ich kann aber sagen, dass die Bereitschaft zu helfen in unserem kleinen Verein in diesen schwierigen Zeiten eher noch zugenommen hat.

Wir können feststellen, dass wir insgesamt keine Mitglieder verloren haben, sondern im Gegenteil einige neue junge Erwachsene mit und ohne Familie bei uns neu begrüßen konnten. Diese haben sich auch gleich ganz engagiert in das Vereinsleben eingebracht. Das freut mich sehr und gibt uns die Gewissheit, dass der Bordscholmer Segelverein, der im nächsten Jahr 2023 schon 50 Jahre besteht, eine gute Zukunft hat.

Leider haben die Beschränkungen in der ersten Jahreshälfte noch dazu geführt, dass

wir keine neue Gruppe von Segelanfängern begrüßen konnten. Umso mehr Spaß hat es für unsere Jugendtrainer Axel und Christian gemacht, mit den Jugendlichen aus dem Vorjahr das seglerische Können zu vertiefen.

Immer wieder erfreulich ist es, wenn Jugendliche, die bei uns das Segeln erlernt haben, dann ihr Können vertiefen indem sie zu den größeren Vereinen nach Kiel wechseln und sich trotzdem hier bei uns im BoSV weiter engagieren. So gibt es jetzt eine Fortgeschrittenengruppe am Donnerstag mit Jannes May.

Im letzten Jahr haben wir über die notwendige Erneuerung des Daches berichtet. Nun konnte die im Frühjahr durch Firma Zeller abgeschlossen werden (Siehe Bilder auf Seite 6). An dieser Stelle noch einmal der ganz besondere Dank an alle Sponsoren, ob Firma oder Privatperson, die uns finanziell und ideell unterstützt haben.

Im Mai konnten wir tatsächlich wieder segeln. Erst nur in kleinen Trainingsgruppen um den „Corona-Cup“, dann aber bald auch wieder am Mittwoch bei unserem traditionellen „Donner-Cup“. Und endlich konnten wir im August nach

langer Zeit mal wieder eine Jahreshauptversammlung in Präsenz abhalten.

Ein ganz besonderes Ereignis war dann der „Bordesholmer Sparkassen Cup Opti B“ Ende Juli auf dem See. Ganz viele Teilnehmer aus Norddeutschland waren bei uns zu Gast. Auch da zeigte sich wieder, wie groß die Bereitschaft unserer Mitglieder ist, mit einem tollen Team ein guter Gastgeber zu sein.

Nun hoffe ich mit Euch gemeinsam, dass das neue Jahr 2022 weitestgehend normal ablaufen kann. Wir haben reichlich Erfahrung, wie wir mit der Situation umgehen müssen, damit

wir unseren Sport auf dem Bordesholmer See sicher und mit Abstand genießen können.

Wir freuen uns immer, wenn Interessierte Bordesholmer bei uns vorbeischauen und sich selbst ein Bild von unseren Aktivitäten machen. Wenn wir da sind kommen Sie rein und sprechen sie uns gerne an.

Herzlichen Dank an Euch alle, die uns mit persönlichem Einsatz aber auch mit Geld unterstützen. Ohne Euch würde es nicht gehen.

 Euer Raimund Dankowski
1. Vorsitzender BoSV



**Zimmerei
Zeller**

Holz arbeitet immer!
Zimmererarbeiten - Made in Germany

Zimmerei Zeller GmbH
Eiderhöhe 40
24582 Bordesholm
Telefon: 04322 / 752858
Telefax: 04322 / 889246

www.zimmerei-zeller.info
info@zimmerei-zeller.info



WOGE Wohnen
zwischen
Nord- und
Ostsee

**WO
GELEBT
WIRD**



Genossenschaftlich wohnen.
Miteinander leben.



WOGE Wohnungs-Genossenschaft Kiel eG
Gerhardstraße 27a | 24105 Kiel | Tel. 0431 - 570670 | info@woge-kiel.de



Unsere Sponsoren

- Architekturbüro Ladwig
- Baugenossenschaft Mittelholstein
- Baugeschäft Reese
- Bio Power Service
Garloff Langenbeck
- Bordesholmer Sparkasse
- Elektro Schüler
- Fleischerei Hansen
- Gemeinde Bordesholm
- Heinzel Optik
- Klaus Groth Apotheke
- Landessportverband
- Mini Folke Gruppe
- Teupke und Radant OHG
- Versorgungsbetriebe Bordesholm
- WOGÉ
Wohnungs-Genossenschaft Kiel
- Zimmerei Zeller
- Und viele, hier nicht genannte
private Spender aus dem Verein



Das Sponsorentreffen am Bordesholmer See

Nach der großartigen Unterstützung durch die Gemeinde Bordesholm, den Landessportverband, vielen Unternehmen aus Bordesholm und Umgebung und durch ganz viele Mitglieder des Vereins, hatte der Segelverein die Sponsoren zu einem gemütlichen „Dankeschön-Nachmittag“ mit (gesponserter) Grillwurst eingeladen.

dorf und der Firma Zeller die umfangreiche Jugendarbeit des Segelvereins trägt.

Bürgermeister Ronald Büssow freute sich in seinem Grußwort über die Arbeit des Bordesholmer Segelvereins und wünschte weiterhin gutes Gelingen in der Vereinsarbeit am Bordesholmer See.

Text: Bordesholmer Rundschau

Der erste Vorsitzender Raimund Dankowski betonte noch einmal, wie unglaublich wichtig diese Unterstützung insbesondere bei der Sanierung des maroden Daches war. Nur durch diesen Rückhalt war es dem Segelverein möglich, diese Sanierung durchführen zu lassen. Besonders erwähnt wurde dabei von ihm, dass viele Mitglieder sofort bereit waren, den Segelverein mit Beträgen von 100 Euro und bis zu 700 Euro als Einzelspende zu fördern.

Er betonte aber auch, dass die laufende finanzielle Hilfe der Gemeinde Bordesholm, der Bordesholmer Sparkasse, der Versorgungsbetriebe Bordesholm, der Wohnungsbaugenossenschaften WoGe Kiel und BGM aus Büdels-



Corona Cup



Endlich wieder spannende Zweikämpfe gab es bei den Trainingsläufen Ende Mai um den improvisierten „Corona-Cup“. Sieger wurden Bernd Östermann und Werner Zeller. Na dann: Prost!



Modern. Nachhaltig. Bezahlbar.

bgm.

Wir halten Kurs.

Seit über 120 Jahren vermieten wir modernen, nachhaltigen und bezahlbaren Wohnraum an die Menschen in der Region. Gleichzeitig sind wir für viele Städte und Kommunen in Schleswig-Holstein ein zuverlässiger und starker Partner in der Projektentwicklung. Mehr über uns und unseren Kurs erfahren Sie unter www.bgm-wohnen.de



Baugenossenschaft Mittelholstein eG · Weichselstraße 5 · 24782 Büdelsdorf
Telefon: 04331 357-0 · www.bgm-wohnen.de

Das Logbuch

19. Mai Die erste offizielle Donnercup-Wettfahrt des Jahres – noch mit Testnachweis und Abstandsregel. Die Wettfahrt hat immerhin 14 Teilnehmer und ist begünstigt von milden Temperaturen und mittlerem Wind, der – ganz ungewohnt – bis zum Ende durchsteht.

26. Mai Mäßiger Nordost mit der schon bekannten Landabdeckung, die manchen an den Rand der Verzweiflung bringt. Dafür schön warm; das Sommerwetter hat 17 Teilnehmer angelockt. Ausnahmsweise gewinnt nicht Werner, sondern Lukas.

02. Juni Sommerliche Bedingungen, mittlerer Ostwind mit den üblichen Tücken. Großes Teilnehmerfeld.

09. Juni Sehr warm, mittlerer Nordwest. Taktisch knifflige Kreuz. Großes Teilnehmerfeld, schönstes Segeln!

16. Juni Wieder sehr warm, prima Sommersegeln. Mittlerer Ostwind mit taktisch anspruchsvoller Zielkreuz, Führungswechsel noch kurz vor dem Ziel!

23. Juni Warm. Leichter Nordwest, gerade ausreichend, um auf der Kante zu sitzen (jedenfalls, wenn man nicht so schwer ist). Schöne Startkreuz Richtung Kirche. Die kontinuierliche Rechtsdrehung sorgt dafür, dass es sogar noch eine Zielkreuz gibt.

DONNER CUP 2021

Das „Logbuch“ zur Mittwochsregatta im BoSV über die ganze Saison, Aufgezeichnet von Kai Harder



30. Juni Warm. Nur fünf Boote am Start. Ganz schwacher Nordost, der immerhin für zwei Runden durchhält. Schöne Zielkreuz zum Steg. Direkt nach dem Zieldurchgang setzt der vorhergesagte Starkregen ein.

07. Juli Warm. Nur sechs Boote am Start. Schwacher Südwest, der eine taktisch anspruchsvolle Kreuz bietet. In der zweiten Runde immer größere Flautenlöcher, dann bringt eine freundliche Wolke noch etwas Wind und einen starken Rechtsdreher für die dritte Runde.

14. Juli Wirklich sehr warm. Schwacher bis mittlerer Ostwind mit den dafür typischen Tücken. Nebenbei hat sich gezeigt, dass ein Laser auch ohne den Großbaum zu benutzen das Ziel erreichen kann, allerdings **erst am Ende des Feldes**.

21. Juli Sommerlich, aber nicht mehr ganz so warm. Schönes Segeln, auch wenn der mäßige Westwind etwas löcherig daherkommt.

28. Juli Mittlerer Wind, trotzdem unbeständig und schwierig zu segeln.

04. August Dunkle Wolken, aber nur schwacher Nordost. Zwei Runden lang: Herumärgern mit Flautenlöchern. Plötzlich, auf einem eigentlich unspektakulären Halbwindschlag, kräftiger Wind von achtern, der alle zu einer überstürzten Halse nötigt. Das Feld wird dabei so zusammengeschoben, dass es schwierig ist, die Zeiten beim Zieldurchgang mitzuschreiben.





11. August Schönes Sommersegeln. Schwächlicher West mit tückischen Löchern. Wir segeln trotzdem fünf Runden.

18. August Es wird herbstlich... Die tiefhängenden Wolken würzen den frischen Westwind mit harten Böen. Einige Kenterungen bleiben nicht aus. Immerhin liegt die Raumtonne in einem beständigen Flautenloch, so dass man (meistens) unbeheligt halsen kann.

25. August Frischer Westwind mit Nieselregen – eigentlich ein Wetter zum Abgewöhnen. Ein paar Kenterungen sind unvermeidlich, die erste schon auf der Startlinie. Sechs Runden lang spannende Positionskämpfe an der Spitze.



01. September
Bei schönem Spätsommerwetter rekordverdächtige 16 Boote auf dem See.

08. September
Spätsommerlich warm. Wenig Wind aus Südost, der aber für drei Runden durchhält. Ein Laser kentert bei der „Rollhalse“, weil die Schwimmweste am Baum hängenbleibt...

15. September
Der Dauerregen hat rechtzeitig aufgehört und einen schwachen Südwestwind übriggelassen, der keine richtige Kreuz zulässt. In der vierten Runde bleibt er dann fast ganz weg.

22. September
Vom kalendarischen Herbstanfang ist noch nicht viel zu merken. Leichter Westwind,

MIT DER SEGELJUGEND DURCHS JAHR

DIE JUGENDARBEIT
DES BOSV 2021



Wer für gewöhnlich ab Ende Februar mittwochs am Bordesholmer Segelvereinsgelände vorbeikommt, der sieht Licht im Vereinsheim. Und obwohl das Gelände noch leer, alle Boote noch im Winterlager und der Himmel winterlich grau ist, sitzen da gespannte Kids, die Segeln lernen wollen und deshalb begeistert der etwas trockene aber nötigen Theorie des Segelns und der Boote folgen.

Aber im Frühjahr 2021 ist das Vereinsheim des BoSV dunkel und das Vereinsgelände verwaist. Das Hin und Her der Beschränkungen und das schwer Abschätzbare was geht und was nicht geht hatte dazu geführt, dass 2021 kein neuer Opti-Anfängerkurs gestartet wur-

de. Die Erfahrung der Saison 2020, mit der Unterbrechung des Kurses und den resultierenden Verschiebungen, ließ diese Entscheidung sinnvoll erscheinen.

Der weitere Verlauf des Frühjahrs zeigte, dass die Entscheidung richtig war. Selbst als das praktische Training Anfang Mai, etwas später als sonst, wieder aufgenommen wurde, mussten weiterhin Abstände eingehalten, auf Hygieneregeln geachtet und das Vereinsheim gemieden werden. 1,50 m Abstand in einem 2,3 m langen und 1,13 m breiten Optimisten einzuhalten, ist dann doch etwas für den Zirkus.

Der Optimist ist zwar eigentlich ein Einhand-Boot, aber gerade bei den ersten Segel-

versuchen ist die Anwesenheit eines Mitsегlers oder des Trainers im Boot ganz hilfreich.

Zumindest konnte Anfang Mai für die fortgeschrittenen Opti-Segler und die Anfänger aus der Saison 2020 das Training und die Segelausbildung unter Auflagen wieder aufgenommen werden. Den ersten Lauf der Opti-Liga Kiel, eine Regattaserie, die gezielt auf Regattan Anfänger zugeschnitten ist, der Anfang Mai auf dem Bordesholmer See ausgetragen werden sollte, musste leider auch abgesagt werden.

Bis zur ersten Hälfte der Sommerferien wurde in kleinen Gruppen trainiert. Während die einen den richtigen Segeltrimm vertieften, konzentrierten sich die anderen auf Wende, Halse und Kreuz.

Nach den Sommerferien stand ein Highlight für Opti-Segler auf dem Regattakalender. Am 14. August wurde der Sparkassen Cup 2021 auf dem Bordesholmer See ausgesegelt.

Hierfür lagen anfangs so viele Meldungen vor, dass die Zahl der Starter auf 40 begrenzt werden musste, um die Hygieneregeln einhalten zu können. Schließlich gingen noch 37 Optis an den Start. Es war gar nicht so leicht, alle Segler, betreuende Eltern und Großeltern, Boote, Trailer, Autos und Wohnmobile zu koordinieren.

Für die Segler und manche Eltern war das Wetter die größere Herausforderung. Startverschiebung und Wind mit Böen bis 7 bft verlangte den Opti-Seglern all ihr Können ab.

MIT DER SEGELJUGEND DURCHS JAHR

Fiete Bahnsen ging als einziger Segler vom Bordesholmer Segelverein an den Start und trotzte den Bedingungen. Große Anerkennung gebührt allen, die mit ihren Optis auf der Regattabahn gegen Wind und Wellen kämpften.

Aber auch die Wenigen, die für sich entschieden hatten, dass dieses Wetter einfach zu viel war, verdienen Respekt. Am zweiten Wettfahrttag hatte sich Rasmus wieder beruhigt und am Ende war es ein rundum gelungenes Regattawochenende für alle Beteiligten.

Ab Mitte August bot Jannes May, der inzwischen beim Kieler Yacht Club im Laser trainiert, eine kleine Laser-Europe-Jugendtrainingsgruppe an, die bis zu



oben: Das neue 4.7 - Rigg für den Vereinslaser

unten: Anstellen zum Sparkassen Cup Opti B 2021

den Herbstferien donnerstags auf dem See ihre Bahnen zog. Vielen Dank an Jannes für diese Unterstützung.

Dank vieler anderer Unterstützer und Sponsoren kann der BoSV Schulungsoptimisten und zwei Laser zur Verfügung stellen, für die neben Standard- und Radial-Besegelung seit August auch ein neues 4.7-Rigg angeschafft werden konnte. Hierdurch haben die Jugendlichen, die dem Optimisten entwachsen sind, die Möglichkeit das Segeln mit dem Laser und einem für sie geeigneten Segel auszuprobieren bevor sie sich für ein neues Sportgerät entscheiden. Vielen Dank an alle, die das ermöglichen.

Bis zum Herbst wurde fleißig weiter an der richtigen Wende-, Halse-, und Kreuztechnik gefeilt und der Segeltrimm optimiert. Der schöne Spätsommer verleitete dann auch zu dem einen oder anderen Kentertraining am Ende des Trainingstages.

Der zum Teil kräftige Wind mittwochs war zwar gut für die kleine Gruppe der Fortgeschrittenen, bremste aber leider auch den Fortschritt bei den Jüngstensegelschein-Aspiranten. So wurde in diesem Herbst die Prüfung für den Jüngstensegelschein in die nächste Saison verschoben.

Mit den Herbstferien endete diesmal diese Segelsaison 2021 ohne neuen Anfängerkurs, mit Einschränkungen, mit stürmischen Regattatagen und ohne Segelscheinprüfung. Schade war es für alle Kids, die 2021 mit dem Segelkurs beginnen wollten.

Aber schon jetzt steht die Planung für die Segelsaison 2022 und wenn nichts dazwischen kommt, wird ab Ende Februar mittwochs wieder Licht im Vereinsheim sein und es werden wieder Segelkids versuchen, Luv und Lee zu unterscheiden oder erkennen, was ein doppelt gesplitter Kreuzknoten ist.

 Axel Panoch (Jugendwart)



EIN NEUES SEGEL FÜR JANNES MAY



BoSV-Lasersegler Jannes May, 16 Jahre, bedankt sich recht herzlich bei unserem langjährigen BoSV-Mitglied Andreas Bente für die Unterstützung zur Anschaffung eines neuen Regattasegels.

Das Ziel von Jannes ist, mit seinem Laser und dem neuen Segel auf Europa Tour 2022 zu gehen. Nach dem Training in Hyères (Frankreich) im Februar ist der Regattakalender gut gefüllt. Mögliche Termine wären beispielsweise im April die Fahrt zum Gardasee in Italien zum „Easter Meeting“, im Juni die Young European Sailing (YES) und die Kieler Woche in Kiel, im Juli die Laser Radial EM in Thessaloniki, Griechenland

und im August die U21 WM in Vilamoura, Portugal.

Jannes startete in der Jugendgruppe des BoSV und trainiert jetzt intensiv beim Kieler Yacht Club. Die Trainings- und Regattausrüstung verschlingt (ebenso intensiv) diverse Kosten...

Wer ihn auf seinem weiteren Weg unterstützen möchte, kann gern Kontakt aufnehmen unter:

jannesmay0@gmail.com

oder über seine Eltern unter:

cjcmay@web.de.

Viel Erfolg, Jannes!

 Raimund Dankowski



Kein Dach überm Kopf, aber La Paloma pfeifen?

Dächer sind ja nicht Pflicht ... Wenn Sie allerdings doch eins haben und nicht ganz sicher sind, ob's noch gut ist: **Meister Bentes Dach-Check** gibt Gewissheit!

Dachdecker Bente GmbH & Co. KG
Lüttparten 4, 24582 Bordesholm
Telefon (04322) 3020
www.dachdecker-bente.de





1.
**MEIN SEGELJAHR
 IM BOSV**

Moin moin,

Segeln hat mich eigentlich schon immer interessiert, aber irgendwie gab es immer Gründe, weshalb ich nicht dabei geblieben bin, doch das sollte sich 2021 ändern.

Nach mehreren Anläufen, Segeln als Hobby zu etablieren (Segel-AG in den 90ern, Segelschein 2005, einwöchige Mittelmeer-Trips 2016 und 2017) bin ich dieses Jahr mit meiner Verlobten von Hamburg nach Bordesholm gezogen. Mit dem BoSV direkt vor der Tür habe ich mich entschieden, „endlich mal richtig segeln zu lernen!“

Nach 16 Jahren Pause habe ich das Jollen segeln quasi von vorne lernen müssen. Aber Axel und Christian haben mir mit viel Geduld

die Grundlagen des Segelns auf dem Laser beigebracht und stets gute Tipps auf Lager. Vielen Dank an dieser Stelle!

Es macht mir große Freude, ohne Motor über den See zu gleiten und jede Woche meine Fortschritte zu beobachten. Für die Teilnahme an der Mittwochsregatta hat es dieses Jahr noch nicht gereicht, aber ich bin mir sicher, dass ich 2022 mit von der Partie bin.

Mit etwas mehr Routine kommen dann hoffentlich die großen Segelscheine. Aber zunächst freue ich mich aufs Frühjahr, wenn es endlich wieder auf den See geht.

Lennart Karsten (35)



LANDHAUS APOTHEKE

Wir bieten Ihnen unter anderem:

- Reiseberatung
- Babyartikel
- Verleih von Inhalatoren, Babywaagen + Milchpumpen
- Anmessen von Kompressionsstrümpfen
- Kosmetik
- Messung von Blutdruck, Gesamtcholesterin, Blutzucker
- Liefer- und / oder Vorbestellservice
- Homöopathie und Naturheilkunde
- Recherchen zu allen Gesundheitsfragen
- Pharmaceutical Care, d. h.:
 - permanente Kontrolle Ihrer Medikation auf Unverträglichkeiten
 - Allergieüberwachung
 - welche Arzneimittel passen zu Ihren Grunderkrankungen
 - nie wieder vor einer leeren Packung stehen; wir benachrichtigen Sie auf Wunsch, bevor Ihnen die Tabletten ausgehen.
- Sondernahrung
- Rezepturen
- Umweltanalysen
- Jahresquittungen für die Krankenkasse oder das Finanzamt
- Kontaktvermittlung zu Selbsthilfegruppen
- Import internationaler Medikamente
- Sportlernahrung
- Lifestyleprodukte
- großes Selbstbedienungssortiment

**Bahnhofstrasse 41
 24582 Bordesholm
 Telefon 04322 - 88 90 88
 Telefax 04322 - 88 90 89
 www.landhausapotheke.de
 info@landhausapotheke.de**



Flanssen

FLEISCHWAREN

24582 Bordesholm
 Bahnhofstraße 107
 Tel. 04322- 21 56 - 57
 Telefax 04322 54 39

**Geprüfte Qualität
 aus dem Herzen
 Schleswig-Holsteins**

HERGESTELLT UND GEPRÜFT
 IN SCHLESWIG-HOLSTEIN



BAL-HG 100



Sommerschäkel 2021



Kampf um jeden Zentimeter bei starkem Wind auf dem Bordschholmer See



Der Bordschholmer Segelverein hatte seine Vereinsmitglieder am 28./29. August 2021 zur Regatta um den „Sommer“-Schäkel eingeladen. Der Sommer musste dabei in Anführungszeichen gesetzt werden, denn der Dauerregen am Samstag und die Temperaturen ließen eher an eine Herbstregatta denken.

Dafür waren aber die Windverhältnisse sehr gut. Bei konstantem Wind aus Nord/Nordost um die 10-12 Knoten konnte der Wettfahrleiter R. Dankowski sechs sportliche Wettfahrten für die 13 TeilnehmerInnen durchführen.

Diese Windrichtung machte es möglich, eine möglichst lang zu segelnde Strecke gegen den Wind, also das sogenannte „Kreuzen“, so fordern. Dies führte dazu, dass es starke Positionskämpfe um den 1. bis 3. Platz gab. Besonders bemerkenswert war dabei der „Zwei-





Sommerschäkel 2021



kampf“ zwischen Vater und Sohn May auf der Laser-Jolle. Bis ins Ziel wurde um jeden Zentimeter gewendet und gekämpft, dass es für die Zuschauer eine Freude war. Dabei nutzten auch immer wieder andere Segler die Chance, an den beiden „Kämpfern“ vorbeizuziehen. Alles ging aber sehr, sehr fair und regelgerecht ab.

Am Ende konnte mit dem denkbar knappsten Ergebnis dieses Mal noch der Vater, Jörn May, den Sohn, Jannes May um einen Punkt

auf Platz zwei verweisen.

Den dritten Platz belegte Werner Zeller im Seggerling vor Johannes Bahnsen im Laser.

Den Pokal Sommerschäkel für den Mittelplatz bei den Erwachsenen erkämpfte sich Kai Harder in der Europe. Bei den Jüngsten in ihren Optimisten konnte Fiete Bahnsen den Sommerschäkel für dieses Jahr mit nach Hause nehmen.



Sail away

Mit den Mays
auf Ostseetörn IV

Sonnenaufgang auf Anholt

Sail away 2021... In diesem Jahr ist wieder alles anders...

Vorgeschichte

Nachdem wir (wie berichtet) uns im letzten Jahr von unserer Impala 27 getrennt hatten, ging es in diesem Jahr mit größeren Kojen für unsere Teenager und etwas mehr Platz für uns alle mit einer Hanse 342 und der Yardstickzahl 95 auf Tour. Gefunden hatten wir sie (trotz des leergefegten Schiffsmarktes wegen Corona) in Bremerhaven.

Das hatte den Effekt, dass für die erforderliche Abholung (nach dem bislang bekannten Revier auf der Ostsee oder dem Kattegat) zur Abwechslung mal die Weser, Nordsee und Elbe sowie das Schleusen am NOK anstanden.

Anfang Mai starteten wir das Projekt – es war zwar zu kalt und mit viel zu frühem Aufstehen verbunden, dennoch hat uns das kleine Abenteuer super viel Spaß gemacht. Von unseren Segelfreunden, der DaddelDu-Crew wurden wir am NOK begrüßt, in Brunsbüttel von Wiebke und Christian (BoSV) und im Heimathafen Kiel empfing uns überraschend unsere Familie und begrüßte uns beim Einlaufen von bester Feierlaune geplagt...

Auf dem Schlag nach Kiel mussten neben dem Wetter auch die Tiede und die Schleusenzeiten beachtet werden – herrje, wer will bitte in der Freizeit um PUNKT 03:00 Uhr in den kalten und dunklen Morgen auslaufen....? Wir mussten es leider und werden es so schnell nicht wieder tun.

Da bleiben wir im Urlaub 2021 lieber auf der heimatischen Ostsee.



Ankerplatz Langoer Bucht



Liegeplatz Kerteminde

Sail away

Mit den Mays auf Ostseetörn IV

08.07.21: Auslaufen
– 3,5 Wochen ZEIT.

In diesem Jahr sind unsere Teenager gefragt, zu navigieren und je nach Wetter den Kurs zu planen. Ziel Anholt. Mal sehen, ob das Wetter und vor allem der Wind passen und wir dort ankommen...

Der erste Schlag geht nach Marstal, zu nächst leider mit zu wenig Wind und dann auch noch von vorn. Egal – dieses Gefühl beim Auslaufen, dass man 3,5 Wochen Zeit hat, ist unbezahlbar.

Rasmus hat dann nach dem Auslaufschluck am Kieler Leuchtturm ein Einsehen, dreht den Wind für uns hin und dann gehts mit einer herrlichen Halbwindrutsche rüber nach Marstal. Abends SUP fahren, schwimmen und den Sonnenuntergang genießen – so kann der URLAUB gerne bleiben.

Am nächsten Tag kommt der Wind aus Nord mit 4 bft. Kreuz zum großen Belt, um die angesagten Starkwinde aus West hinter Fünen später bestmöglich abzuwettern. Die Kreuz brauchen wir querab vom Svendborgsund ab – das Gegenanbolzen nervte.

Festgemacht in Troense fanden wir einen windgeschützten herrlichen Liegeplatz und ließen ein kurzes Regentief über uns durchziehen.

Am nächsten Tag standen wieder gute 5 - 6 bft. – dafür aus West – so dass wir mit doppelt gerifftem Zeug bei konstant 6 - 7 kn. ratz fatz durch die große Beltbrücke rauschten und in Kerteminde auf Nordfünen stoppten. Nach einem schönen Sommerabend ging es am nächsten Morgen an Nordfünen vorbei – raus aus dem Großen Belt - rein in den Samsø Belt.

Zunächst liefen wir noch mit 3-5 kn hoch am Wind, später unter Maschine, da der Wind einschlof.

Kurs Nord Samsø - Langør – auf ein Treffen mit unseren Segelfreunden von der Daddeldu und ihrer Dehler 31. Wir wollen dort gemeinsam Anker.

Am nächsten Tag kam zu viel Wind aus zu viel falscher Richtung. Bei strahlendem Sonnenschein verbrachten wir noch einen super schönen Tag im Hafen beim Baden, Essen, mit den SUPs und dem weltbesten geräucherten Lachs, den man in DK wahrscheinlich bekommen kann....

Danach ging's weiter nach Grenaa. Die Überfahrt war eher eine Übefahrt: Eigentlich hätte es ein schöner Segeltag sein können. Strahlend blauer Himmel und 4 - 5 bft aus Ost. Es



Sonnenuntergang auf Langø



Kaisergranat von Anholt

Sail away

Mit den Mays auf Ostseetörn IV

baute sich allerdings eine Welle wie am Stoller Grund auf, wenn da der Ostwind steht. Lotti und ich konnten diese nicht ganz so gut ab. Uns war ja sooooo übel, dass wir froh waren, dass es 2 bis 3 Stunden später wieder anders „wellte“ und wir uns schnell davon erholen konnten.

Grenaa ist ein schöner Hafen mit tollem Strand. Unsere Teenager nutzten die auflandigen Wellen zum SUP-Wellenreiten/Surfen. Sie hatten ihren Spaß.



Surfen in Endelave

Morgens um 4 Uhr (ausnahmsweise...) sollte es dann weiter gehen in den Zielhafen nach Anholt. Wie wir von Vereinsmitgliedern hörten, soll es dort brechend voll sein... grrr. Angst.

Ausgelaufen sind wir in einen wunderschönen Sonnenaufgang mit Frühstück auf See. Jannes ging dann nochmal in die Koje, Lotti chillte in der Hängematte im Vorschiff.

Nachdem wir den riesigen Windpark passiert hatten, kam der passende Wind, so dass wir bei traumhaften Bedingungen: sprich mit Sonne und Wind sowie blauem Himmel bei 4 - 5 kn (Anlieger) entspannt die 20 sm über das Kattegat gen Zielhafen nördlichster Punkt segeln konnten.

ANHOLT- die Perle der Ostsee!

Hier verbrachten wir zwei traumhaft schöne Sommerurlaubstage und trafen dort einige Bekannte. Das war witzig. Auch die Kinder haben Hafengebetschaften wieder erkannt (trotz der laufenden Veränderung im Teenageralter). Jörn und ich radelten auf die Nordseite der Insel, um den Leuchtturm anzuschauen. Leider haben wir uns bei der Hitze voll verradelt, so dass wir erst am Flugplatz ankamen und feststellten, dass es keinen Weg zum Leuchtturm für Fahrräder gibt ...manno!.

Auf der Nordseite von Anholt fanden wir den besten Strand, den ich je hier im Norden

gesehen habe. Dieser ist nur per Fahrrad erreichbar und bietet immerhin den Blick auf den Leuchtturm.

Wir wären gern noch länger auf Anholt geblieben aber das Wetter zog sich langsam zu. So wollten wir am nächsten Tag nach Marup auf Samsø aufbrechen.

Mit 9 - 10 kn Wellenreiten unter Gennacker und späterer Flaute sind wir die 60 sm gut rüber gekommen und doch auf Tunø gelandet, weil es dort wider Erwarten nicht so voll war.

Hier blieben wir wieder 2 Tage, da Wind mit Böen bis zu 7 bft angesagt wurden. Wir liefen einmal ans andere Ende der Insel, um in den Wellen baden zu gehen, was leider nicht klappte, aufgrund des dort sehr steinigen Strandes. Also ging's zurück- durch den Supermarkt mit Eisbelohnung, zum Baden mit den SUPs am Strand am Yachthafen.

Morgens liefen wir bei nordwestlichen Winden mit 4-5 bft. und Halbwindrutsche aus - Kurs Endelave bei strahlend blauem Himmel. Mega - viel zu früh kamen wir im Hafen an und sicherten uns einen prima Liegeplatz am Badesteg.

Wieder fegte ein Viel-Wind-Ausläufer über die Insel. Zack hat Jannes sich am Strand ein Surfbrett ausgeliehen und das Surfen dort gelernt - er war den ganzen Tag nur auf dem Wasser und hatte Spaß.

Wir anderen drei sind 10 km um die (Kaninchen-) Insel gelaufen. Endelave ist eine schöne naturbelassene Insel und am Yachthafen sind neue Sanitäreanlagen nebst Küche und tollen Grillplätzen mit Sonnenuntergangsgarantie.

Danach ging's weiter südlich Richtung kleiner Belt.

Bei wieder guten 4 - 5 bft und für unsere bisherigen Verhältnisse kalten Winden mussten wir hoch ran und liefen mit 6,5 kn dem Belt entgegen.



Auf Bago



Sonderburg



Hornhechte vor Mommark

Sail away

Mit den Mays auf Ostseetörn IV

Über Apenrade (Diesel, Wasser, Futter bunkern und Freundin Emma an Bord holen), ging es über zwei Badetage in der Dyvig und Sonderburg zurück nach Hause.

tolles Gefühl, wir sind ganz schön stolz auf sie. Es war wieder eine schöne Zeit und wir sind Rasmus dankbar für die meist Top-Segelbedingungen.

Unsere Kinder beherrschen Schiff und Navigation mittlerweile selbstständig und sind gut gerüstet für ihr „eigenes“ (Segler)Leben - auch ohne Begleitung durch uns „Oldies“. Das ist ein

In diesem Sinne wünschen wir uns allen eine schöne Saison 2022 und immer eine Handbreit Wasser unterm Kiel.

 Eure Tine

40 sm bis Bagø. Begleitet von Schweinswalen segelten wir im kleinen Belt durch die Beltbrücke mit dem Strom bis Middelfart und ab da gegen den Strom bis Bagø. Bagø war schön wie immer, begleitet von einem herrlichen Sonnenuntergang.

ßend dorthin und später gemeinsam nach Mommark zu segeln – zum gemeinsamen geselligen Grilli auf den wunderbaren Grillplätzen dort. Bei der Regatta nach Mommark fast ohne Wind, hat Ralf von der Astarte Crew tatsächlich zwei Hornhechte gefangen, die abends auf dem Grill landeten und wunderbar schmeckten.

Die Astarte Crew aus Bordesholm lag auf Avernakø – also beschlossen wir, anschlie-



Grillen in Mommark

Wo is' 'n Herbert?

Im Cockpit mit Jack London ...



Ahlmannsche  Buchhandlung

Reines Heimat-Gewissen inklusive: 5.000 Bücher sofort hier. 999.000 Bücher morgen hier.
Holstenstraße 69 · 24582 Bordesholm · Telefon (043 22) 43 11 · ahlmannsche.de

Sportlerehrung der Gemeinde Bordesholm

BoSV Segler Johannes Bahnsen als erfolgreichster deutscher eSailer ausgezeichnet



Nachdem im letzten Jahr die Veranstaltung ausgefallen war, ehrte die Gemeinde dieses Jahr wieder herausragende Sportler und Ehrenamtler.

Für uns als Vorstand des Bordesholmer Segelvereins eine Möglichkeit unseren Verein in der Gemeinde zu präsentieren und sportliche Leistungen unserer Mitglieder hervor zu heben.

Und mit Johannes Bahnsen hatten wir einen echten Kracher im Köcher. Johannes segelt nicht nur erfolgreich in der deutschen Bundesliga, sondern ist in der virtuellen Segelwelt (am PC) sehr erfolgreich. Er führt die deutsche Rangliste des DSV im „eSailing“ an.

Eine Disziplin, die durchaus anspruchsvoll ist. So muss am Rechner, Tablet oder Smartphone wie beim echten Segeln vieles beachtet werden: Trimm der Segel, Windrichtung, Winddreher, Vorfahrtsregeln, Taktik usw.

Es war eine sehr feierliche Veranstaltung mit Live-Musik-Einlagen. Die Laudatio für Johannes hielt sehr gekonnt Herr Michael Hußmann.

Er erwähnte sehr treffend, dass Bordesholm für Johannes alles bereit halte: Ein tolles Segelrevier mit einem grandiosen Segelverein und ein leistungsfähiges Glasfaser-Netz. Eventuell hat er auch eine andere Reihenfolge verwendet – da kann ich mich nicht mehr genau erinnern.

Sehr gut kann ich mich aber an den anschließenden Abend erinnern. Da zu der Feierlichkeit nur eine begrenzte Anzahl von Personen zugelassen waren, verließen wir die Veranstaltung zeitig und verlegten ins Vereinsheim, wo schon weitere Mitglieder mit kalt gestelltem Perlwein warteten, um Johannes gebührend zu feiern. Völlig ungezwungen in überschaubarer Runde feierten wir noch bis spät in den Abend. Das ist es, was unseren Verein für mich ausmacht!

Danke Johannes für Deine Leistung und die damit verbundene Strahlkraft. Und ganz persönlich Danke an meinen Segelverein für diesen wunderbaren Abend!

 Christian Randig



Glücklich mit Brillen und Hörgeräten von HEINZEL!

Seh- und Hörtest kostenlos!

Kompetenzzentrum für Sehen und Hören in Bordesholm

**HEINZEL Brillen + Hörgeräte
Bahnhofstr. 74 | Tel.: 04322 3007**

Ein Franchiseunternehmen der Brillen RÖTTLER GmbH & Co. KG



„Mutige Segler fliegen in kleinen Booten über den Bordscholmer See“

Am Wochenende 31.07. / 01.08.2021 war es so weit, unsere lange geplante Opti-Regatta konnte stattfinden. Die Fallzahlen und die aktuelle Landesverordnung erlaubten uns die Durchführung einer Regatta im größeren Rahmen.

Da in diesem Jahr schon viele Regatten ausgefallen waren, war das Interesse bei uns zu segeln, außergewöhnlich hoch. Wir entschieden uns daher, die maximale Anzahl der Teilnehmer auf 40 zu begrenzen. So fiel es uns leichter Abstände zu gewährleisten und Fahrzeuge und Personen unterzubringen. (Auf Grund des Wetters sind dann tatsächlich noch 34 Segler gestartet.)

Der Blick am Freitag in den Wetterbericht ließ schon Zweifel aufkommen, ob wir überhaupt starten können. Auch am Samstag, während der Vorbereitungen, stand die Frage ob wie heute se-

Sparkassencup PTI B

geln können immer wieder im Raum. Immerhin ist der Optimist ein Boot für Segeleinsteiger. Und unsere Teilnehmer segeln nicht alle schon viele Jahre, sondern sammeln meist erst erste Regattaerfahrungen und stehen noch am Anfang ihrer Karriere.

So kam dann auch von den mittlerweile angereisten Teilnehmern oft die Frage, ob wir denn heute segeln würden - allerdings mit unterschiedlichen Erwartungen. Die einen freuten sich über den Wind und wollten ein wenig heizen, die anderen waren sich nicht ganz sicher, ob sie wirklich auf den See rausfahren wollten. Zu allem Überfluss regnete es immer wieder ergiebig.

Zum geplanten Starttermin um 14 Uhr war der Wind immer noch zu kräftig und zu böig. Daher wurde der Start verschoben. Erst einmal das Regengebiet abwarten und dann mal schauen, wie sich der Wind im Anschluss entwickelt. Zum Glück sah es dann deutlich freundlicher aus



Sparkassencup PTI B

und wir konnten einen Segelkurs auslegen.

Mit fast zwei Stunden Verzug ging es dann endlich los. Der Wind war immer noch fordernd und nicht alle Teilnehmer haben es über den Kurs geschafft, aber die meisten schon. Und auch das gehört dazu, sich und seine Kräfte einschätzen zu können. Da ist es eine genau so große Leistung zu sagen: Das ist heute nicht mein Wind. Ich bleibe im Hafen und schaue zu, während die anderen draußen auf dem Wasser um Platzierungen kämpfen. Schließlich konnten wir am Samstag noch zwei Wettfahrten durchführen.

Am Sonntag war das Wetter dann versöhnlicher. Deutlich weniger Wind und deutlich weniger Regen. Wir konnten fast pünktlich um 10.20 Uhr starten und nach weiteren drei beendeten Wettfahrten die Siegerehrung durchführen.

Es war dieses Mal eine tolle Truppe an Eltern und Teilnehmern, die trotz des teilweise widrigen Wetters immer gute Laune hatten und auf dem Wasser fair miteinander waren. Das ist auch daran zu erkennen, dass unser Jury-Obmann zwei Tage ohne Arbeit war und wir kein Protestformular herausgeben mussten.

>>





Wir bedanken uns herzlich bei der Bordesholmer Sparkasse, die uns finanziell unterstützt und es uns erlaubt, allen Kindern eine kleine Erinnerung mit auf den Heimweg zu geben. Außerdem bei der DLRG, die uns mit einem Boot und Crew bei der Absicherung dieses Events unterstützt hat und bei all den helfenden Händen aus dem Verein, die mehr oder weniger präsent an Land und auf dem Wasser das ganze Wochenende rund gemacht haben.

Wir freuen uns darauf, viele von Euch, Eure Geschwister oder Eure Vereinskameraden demnächst wieder bei uns auf dem See zu sehen!



31.07.2021 - 01.08.2021

Bootsklasse: Optimist
Low-Point

01.08.2021 - 19:57:50

Wettfahrten: 1.Wf, 2.Wf, 3.Wf, 4.Wf, 5.Wf (1 Streicher)

G-PL	SEGELNR	STEUERMANN/-FRAU	CLUB	HEIMAT	PL (1.Wf)	PKT (1.Wf)	PL (2.Wf)	PKT (2.Wf)	PL (3.Wf)	PKT (3.Wf)	PL (4.Wf)	PKT (4.Wf)	PL (5.Wf)	PKT (5.Wf)	G-PKTE	G-PL
1	1497	Jonas Tischentischer	BSSV		1	1,00	1	1,00	2	2,00	2	2,00	9	9,00	6,00	1
2	1598	Felix Matern	FSC		2	2,00	2	2,00	5	5,00	6	6,00	3	3,00	12,00	2
3	1600	Florian Esch	LYC		DNF		4	4,00	4	4,00	1	1,00	6	6,00	15,00	3
4	13021	Tjelle Bonatz	KYC		9	9,00	3	3,00	3	3,00	3	3,00	7	7,00	16,00	4
5	1289	Klara Händel	NSV		3	3,00	7	7,00	1	1,00	9	9,00	8	8,00	19,00	5
6	13449	Viktor Rupprecht	LYC		44	44,00	11	11,00	12	12,00	4	4,00	4	4,00	31,00	6
7	13275	Karolina Schläfer	LYC		5	5,00	13	13,00	15	15,00	5	5,00	22	22,00	38,00	7
8	13450	Lotta Krause	KYC		10	10,00	12	12,00	49	49,00	13	13,00	5	5,00	40,00	8
9	1579	Adele Dorn	KYC		6	6,00	10	10,00	13	13,00	11	11,00	26	26,00	40,00	9
10	1288	Elin Ismar	NSV		13	13,00	26	26,00	9	9,00	8	8,00	11	11,00	41,00	10
11	11381	Torben Höhn	LYC		16	16,00	47	47,00	11	11,00	14	14,00	2	2,00	43,00	11
12	1129	Theo Stalleicken	NSV		22	22,00	8	8,00	8	8,00	15	15,00	12	12,00	43,00	12
13	1208	Piet Baars	SVG		24	24,00	5	5,00	21	21,00	21	21,00	1	1,00	48,00	13
14	1302	Ava Gy Josefin Braunsch	KYC		15	15,00	9	9,00	48	48,00	10	10,00	17	17,00	51,00	14
15	1313	Julie Feeser	KYC		DNF		14	14,00	7	7,00	12	12,00	19	19,00	52,00	15
16	13634	Fabian Dömeland	NSV		17	17,00	6	6,00	24	24,00	20	20,00	14	14,00	57,00	16
17	13285	Joseph Schreiber	LYC		12	12,00	16	16,00	14	14,00	29	29,00	15	15,00	57,00	17
18	11239	Kilian Metzler	YCL		18	18,00	24	24,00	16	16,00	18	18,00	10	10,00	62,00	18
19	12106	Ida Hagelstein	NSV		8	8,00	18	18,00	64	64,00	19	19,00	20	20,00	65,00	19
20	13534	Moritz Thiel	LYC		7	7,00	19	19,00	23	23,00	17	17,00	28	28,00	66,00	20
21	11632	Hanno Händel	NSV		DNF		21	21,00	6	6,00	24	24,00	16	16,00	67,00	21
22	1466	Lily Sabel	KYC		DNF		35	35,00	17	17,00	7	7,00	13	13,00	72,00	22
23	1056	Anna Ismar	NSV		11	11,00	22	22,00	26	26,00	16	16,00	28	28,00	75,00	23
24	1590	Lothar Sorg	NSV		DNF		23	23,00	10	10,00	25	25,00	23	23,00	81,00	24

Spannende Lesung im Savoy-Kino:

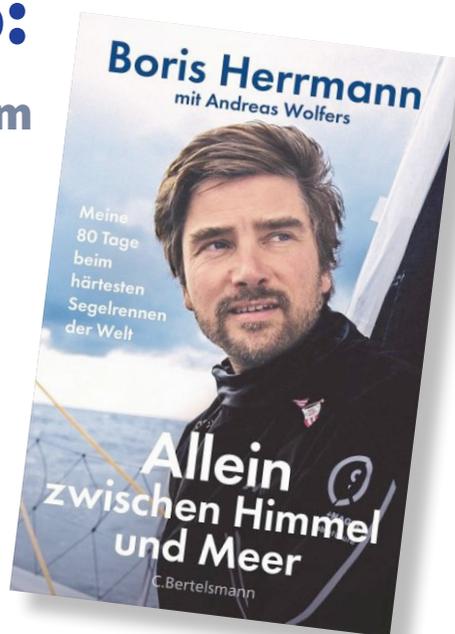
Mit Boris Herrmann beim härtesten Segelrennen der Welt

Der Bordscholmer Segelverein verfügt über eines der anspruchsvollsten Segelreviere weltweit. Unser wunderschöner See ist objektiv betrachtet eigentlich gar kein Segelrevier. Von der Fläche zu klein und vor allem rundum bewaldet bzw. bebaut.

Dies hat zur Folge dass der Wind definitiv nie konstant und schon gar nicht immer aus der selben Richtung kommt. Auf dem Bordscholmer See kann man durchaus aufgrund eines Winddrehers schon mal nach Luv kentern. Wenn der Hanseat auf der Außenalster über Düsen und drehende Winde stöhnt, war er garantiert noch nicht bei uns segeln.

Jetzt hat ein Hamburger das ganz große Segel-Abenteuer gesucht. Statt nun aber 80 Kilometer nördlich zu fahren, quälte er sich 1.400 Kilometer Richtung Süden um vor Frankreichs Atlantikküste an der härtesten Segel-Regatta, der „Vendée Globe“, teilzunehmen. Hierbei handelt es sich um eine Ein-Hand-Regatta um die ganze Welt.

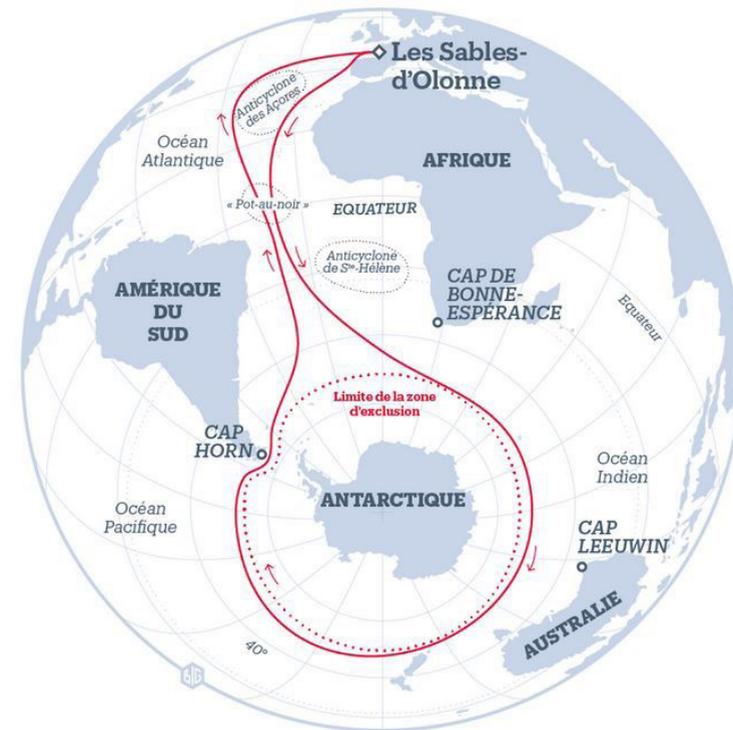
Man(n) bzw. Frau segelt alleine auf einer kargen Regattayacht von Frankreich aus gen Süden und biegt dann links ab, bis man von rechts wieder an den Atlantik kommt. Ein Großteil der Strecke wird also im Süd-Polarmeer gesegelt.



Dieser Hamburger namens Boris Herrmann, der schon werbewirksam Greta Thunberg nach New York segelte, hat sein Abenteuer in einem Buch verewigt. Dies mit Hilfe moderner Telekommunikationstechnik und seinem Co-Autor, Andreas Wolfers, der wiederum der Bruder eines im Dorf ansässigen Arztes ist.

Dieser Umstand sorgte nun dafür, dass den Bordscholmern in ihrem großartigen Kino eine Lesung Andreas Wolfers aus dem Buch „**Allein zwischen Himmel und Meer**“ angeboten wurde.

Unser Segelverein ist immer bemüht auch im Winterhalbjahr, also unser notgedrungen segelfreie Zeit, Programmpunkte zu bieten damit das Vereinsleben nicht zum Stillstand kommt. Da kam uns der Kinoverein mit so einem spannenden Event natürlich gerade recht.



Flugs fanden sich fast 20 begeisterte Segler und die Karten wurden bestellt.

Sehr überrascht hat mich dann am Abend der Veranstaltung dass wir nicht das gesamte Publikum stellten. Das Savoy war ausverkauft. Und das zu Recht.

Die Anwesenden bekamen eine professionelle Lesung mit einem Moderator, der die Phasen zwischen den Leseabschnitten unterhaltsam füllte. Das Buch bietet einen spannenden Einblick in die Gefühlswelt des Seglers und die Regatta als solches. Für mich ein toller Abend!

Im Nachhinein ärgere ich mich allerdings die Veranstaltung nicht auch als Werbung für unseren Verein genutzt zu haben. Ich hätte nie damit gerechnet, dass das Thema so viele Men-

schen aus und um Bordscholm begeistert. Deshalb nun hier:

Der Bordscholmer Segelverein bietet die Möglichkeit dem schönsten Sport der Welt auf einem der anspruchsvollsten Reviere (direkt vor der Haustür) nachzugehen. Das ganze mit regelmäßigen Regatten und einer tollen Gemeinschaft. Und wer es unbedingt darauf anlegen möchte, kann auch 70 Tage am Stück segeln.

Und an Boris ganz speziell:

Du darfst auch gerne im Winter kommen und für den nötigen Thrill frage ich den Fischer, ob er sein Fischereifahrzeug auf dem See platzieren kann.

 Christian Randig

GEMISCHTES PODIUM BEI DEN HOBIE CAT 16 MULTINATIONALS AM GARDASEE



Start



Christian und Christina



Nach etlichen Jahren mal wieder zum Gardasee, das letzte Mal war 2015 zur Europameisterschaft in Gargano, diesmal ging es mit Hobie-Doppelpack in den Norden nach Torbole.

Seit über 25 Jahre bin ich regelmäßig am Gardasee: Training, Heizen und Strangolapreti, natürlich auch immer gutgelaunte Gleichgesinnte dabei und nette Einheimische.

Natürlich gibt es den Gardasee schon länger. Und ich weiß, dass die Bananenbootsegler im Tross schon seit weit mehr als 25 Jahren dahinfahren. Aber als ich dieses Jahr im August so am See saß und über selbigen sinnierte, fiel mir auf, dass ich an Ostern 1994 zum ersten Mal mit meinem Hobie 16 in Limone auf dem Camping Garda war. Mit ein bis zwei Dutzend weiteren Booten aus allen Teilen der Republik.

Ich habe damals mit meinem Kumpel in einer gemieteten Wellblechhütte gewohnt. Und



Doppelpack

HOBIE CAT 16 MULTINATIONALS AM GARDASEE



Blick vom Sintiero di Ponale

es hat geregnet – ich glaube vier Tage lang oder so. Da hat mein 1978 gebauter blauer Hobie 16 vermutlich das erste Mal in seinem Leben so richtig einen auf die Windmütze bekommen.

Ein halbes Ruderblatt aus dem seinerzeit einfach gespritzten Material liegt heute noch auf dem Grund des Sees vor Limone. Aber dieser erste Ausflug war nachhaltig. So sehr, dass ich seither viele Male wieder dort war. Mal in Limone auf selbigem Platz im VW-Bus, dann auf dem Camping Al Lago in Riva, auf dem Camping Bommartini Nähe Malcesine und in Gargano.

Und dann war anderthalb Jahre nix wegen des komischen Virus. Und nun wieder einmal eine Meisterschaft an meinem Lieblingssee. Es gibt Dinge, die haben sich in 25 Jahren nicht ge-

ändert. Der Hobie 16 zum Beispiel. Und dass morgens der Vento kalt von Norden bläst und nachmittags die Ora warm von Süden. Nicht zu vergessen der Grinsefaktor, wenn zwei Glückliche eine halbe Stunde am Stück nebeneinander im Doppeltrapez stehen.

Hat sich was geändert? Ja, die Lenker an den Mountainbikes sind breiter und die Dinger haben inzwischen Elektromotore; macht das Überholen auf den engen Straßen um den See noch schwieriger. Dass sich zu den Surfern auch Kiter gesellen, war mir bekannt. Aber inzwischen stehen auch welche auf einem kleinen Brett und haben eine Art von dreieckigem Drachen direkt in beiden Händen; deren Manöver sind noch schwerer vorherzusehen für alle Beteiligten.

Und Hightech bei der Tonnenlegung, die Bahnmarken werden nur in die Nähe der endgültigen Standorte gefahren und dann vom Startschiff aus per Tablet dank integrierter Elektromotoren auf ihre Position geordert, auch bei 7 Beaufort halten sie stur ihren Standpunkt.

Wir waren dieses Mal sechs Tage früher vor Ort. Meine Vorschoterin Christina hatte noch keinen Urlaub, war aber schon mit und hat morgens bis zum Einsetzen der Ora fleißig im



Takelplatz

Unser Hobie



Slipbahn



Selbstfahrende Tonne

HOBIE CAT 16 MULTINATIONALS AM GARDASEE



Christian und Christina

Halbwindflieger



Homeoffice gearbeitet. Sie bekam sogar ein eigenes, kleines Büro im Segelklub angeboten, ein super Service. Ich war derweil frühmorgens mit dem Vento surfen oder bin die Berge hochgeradelt.

Nun zum Wettkampf: Ein Jahr mussten die Gardasee-Enthusiasten aus Italien, Österreich und Deutschland auf ihre multinationalen Meisterschaften im Hobie Cat 16 beim Circolo Vela Arco in Torbole warten, Ende August ging es endlich los. Und der größte italienische See bot an den drei Segeltagen sehr unterschiedliche Windbedingungen, die von den 45 Teams das gesamte Spektrum ihres Könnens verlangten.

Fast die gesamte Bandbreite der Teilnehmer spiegelte sich auch auf dem Podium wieder. Hinter der deutsch-italienischen Mixed-Mannschaft Stefan Griesmeyer/Caterina Degli Uberti eroberten Lorenzo Rossi/Diana Rogge

den italienischen Titel, während sich die Gesamt-Dritten Jens Goritz/Katrin Wiese-Dohse als deutsche Titelträger feiern lassen durften.

Die kräftigen Böen mit bis zu 30 Knoten, die zum Meisterschaftsaufakt am Freitag über den See flogen, brachten viele Teams an die Grenzen ihrer Möglichkeiten, nicht nur da sie an der berühmten Steilwand in der Wende in Schwierigkeiten gerieten. Das Rennen wurde zu einer echten Herausforderung für die Segler, aber auch die Crews auf den Sicherheitsbooten hatten alle Hände voll zu tun. So gab es für die Wettfahrtleitung nur die einzig richtige Entscheidung, kein weiteres Rennen an diesem Tag zu starten.

Am Samstag zeigte sich der Gardasee dann von seiner besten Seite. Starker, aber konstanter und gut segelbarer Wind bei strahlendem Sonnenschein ermöglichte vier Wettfahrten und zauberte allen Seglern ein Strahlen ins Ge-



Foto: A. Banck

Emma's

lieblingsplatz

regional
nachhaltig
innovativ

Jeden Sonntag von 14:30 - 17:00 Uhr

**Frisch gebackene
belgische Waffeln**

Eileen Schellewald
Mühlenstraße 5 · 24582 Bordesholm
Tel. 04322-8896680
www.restaurant-emma.de



Küchenöffnungszeiten:

Mittagskarte: Mi. - Fr. von 12:00 - 14:30 Uhr

Abendkarte: Mi. - So. von 17:30 - 21:00 Uhr

So. von 12:00 - 14:30 Uhr

Waffelzeit: So. von 14:30 - 17:00 Uhr



Zieleinlauf



Fuhrpark der Regattaleitung



Im Schlepp



Siegerehrung

GEMISCHTES PODIUM BEI DEN HOBIE CAT 16 MULTINATIONALS AM GARDASEE



youtube



flickr

sicht. Hierfür waren schließlich alle Hobie-Segler den weiten Weg zum Gardasee gefahren und wurden mit dem wahrscheinlich besten Segeltag des Jahres belohnt – einfach perfekt.

Der Sonntag begann bewölkt und so konnte sich die Ora nicht entwickeln. Bei recht mäßigem Nordwind wurde dennoch ein verkürzter Lauf gesegelt. Das Warten auf ein weiteres Rennen war dann jedoch vergebens und so wurden die Kats von den Motorbooten an Land geschleppt.

Mit einer überzeugenden Serie von vier Siegen in den insgesamt sechs Wettfahrten, einem zweiten Platz und dem streichbaren Ausrutscher (10) zum Abschluss standen Stefan Griesmeyer und seine italienische Vorschoterin Caterina Degli Uberti an der Spitze des Rankings. Der nationale Titel für Italien konnte Griesmeyer dennoch nicht verliehen werden, da er zwar für Italien startete, aber keinen italienischen Pass hat. Da waren die Offiziellen sehr genau.

So waren die Top-Segler der Multinationals Sieger ohne Titel, und italienische Meister wurden Lorenzo Rossi/Diana Rogge. Neben dem deutschen Titel für Jens Goritz/Katrin Wiesedohse, die Detlef Mohr/Karen Wichardt knapp

auf Distanz hielten, wurde die Trophäe für den österreichischen Sieg an Klemens und Gundi Kitzmueller vergeben. Ein starker dritter Platz in der Jugendwertung gelang Ben Jochims und Paula Deppenbrock aus Surendorf hinter zwei italienischen Teams.

Der Dank für die Ausrichtung dieser Dreier-Meisterschaft geht an den Circolo Vela Arco, deren Organisation gewohnt professionell und sehr herzlich war. Und obwohl coronabedingt keine Partys im Club stattfinden konnten, gab es auf dem Takelplatz und auch abseits viele Gespräche und neue Freundschaften zwischen den drei teilnehmenden Nationen. Alle Teilnehmer waren sich darin einig, dass solch eine multinationale Regatta (auch mit Hobieseglern aus weiteren Ländern) am Gardasee wiederholt werden sollte.

Von der Veranstaltung haben die Fotografen Pandora Socin und Emilio Santinelli eine umfangreiche Bildergalerie zusammengestellt, dazu gibt es schöne Eindrücke auf youtube. Die Galerie und das Video sind über die QR-Codes abrufbar (linke Seite).

 Christian Diederich

Fotos: Pandora Socin (4), Emilio Santinelli (1), privat (9)

Die IDM der Folkeboote in Konstanz

Seit ich meinen Lebensmittelpunkt nach Dresden verlegt habe, komme ich sehr selten zum Segeln auf dem Folkeboot und noch seltener zum Segeln auf dem Bodesholmer See. Trotzdem - oder gerade deshalb - freute ich mich sehr, dass ich dieses Jahr die Möglichkeit hatte mit Jürgen Breitenbach als Steuermann und Holli als Cheftaktiker das Folkeboot auf den See zu bringen - und zwar auf den Bodensee bei der Internationalen Deutschen Meisterschaft in Konstanz.

Schon im Vorfeld, im Winter, wurde alles festgelegt und alle Absprachen getroffen. Doch dann wurde der Steuermann zunehmend nervös, als ich ihm von meiner bevorstehenden Vaterschaft erzählte, die im Oktober eintreten sollte. Der errechnete Termin war drei Wochen nach der IDM. Mehrere Anrufe und zahllose beruhigende Worte später (ich habe sogar meine Mutter verpflichtet einzuspringen, falls ich in letzter Sekunde ausfalle) konnte ich dann doch nach Konstanz aufbrechen. Anni wollte sich aufgrund ihrer fortgeschrittenen Schwangerschaft nicht mit der siebenstündigen Fahrt belasten, so dass ich am Sonntag, den 12. September um 12 Uhr, allein in Konstanz aufschlug.

12. September

Überrascht von der Größe - Konstanz ist eher ein großes Dorf - purzelte ich von der Umgehungsstraße direkt schon auf den Steg. Hier wurde extra für uns Folkeboote vom THW ein eigener Schwimmsteg in der Mitte des Hafens errichtet und in der Sekunde, wo man ihn betrat, war man wieder unter alten Bekannten. Eine Folkeboot Veranstaltung ist wie eine große Familie und die Segler verändern sich wenig.

Sobald ich meinen schwimmenden Untersatz für die Woche, den roten Till (F-GER-417),

Die IDM der Folkeboote in Konstanz



ausgemacht hatte, winkten mir auch schon freudig Jürgen und Holli entgegen. Ich schmiss meine Tasche unter Deck und los ging es zum ersten Probeschlag auf dem mir noch unbekannte Gewässer. Bei malerischem Himmel und klarer Sicht zeichneten sich die Alpen gegen den blauen Himmel ab. Einzig der so wichtige Wind ließ auf sich warten, so konnten wir uns bei soliden 2,5 Knoten Fahrt über Grund entspannt kennenlernen. Verplant wie immer nahmen wir nach zwei Stunden Kreuzen und Speedvergleichen Kurs auf die Startlinie der Proberegatta. Die startete leider 30 Minuten früher als wir dachten und so konnten wir nur noch in den Hafen zurücksegeln.

Hier suchte ich dann die Unterkunft auf, denn meine Eltern (Adelheid und Ernst) sollten auch gegen 17 Uhr ankommen. In einer schönen, mitten in der Stadt gelegenen Wohnung haben wir uns getroffen. Gegen 19 Uhr ging es dann zurück zur gelungenen Eröffnungsveranstaltung in das malerische Vereinshaus des KYC (Konstanzer Yacht Club). Bei leckerem Bier und Grillgut konnten noch die Segler begrüßt werden, die man noch nicht auf dem Wasser oder Steg getroffen hatte. Und ich konnte viele freudig ungläubige Gesichter ausmachen, die meinen Vater nicht am Bodensee vermutet hatten. – wie gesagt eine große Familie. Abgeschlossen von super Live-Musik – „Die Fischerin vom Bodensee ist eine fesche Maid ju-chee...“ – wurde das Event eine runde Angelegenheit und versprach viel für die folgende Woche.

13. September

An diesem Morgen war um 9 Uhr Steuer-mannsbesprechung, wonach direkt AP gehisst

wurde. Der Wind ließ weiter auf sich warten, doch um 12 Uhr kam Unruhe in den Hafen. Die Ersten zogen die Segel hoch, und siehe da, tatsächlich frischte der Wind auf, so dass wir alle ausliefen. Alle bis auf einen: Walter Furthmann war schon seit 10 Uhr auf dem Wasser. Bei wenig Wind und gutem Speed durfte ich einen schönen Tag unter Deck verbringen und war doch überrascht, am Luvfass immer mehr als das halbe Feld hinter uns zu sehen. Die Ergebnisse konnten sich auch sehen lassen, (4,3,12). Abgerundet wurde der Tag durch ein schönes Steg-Bier einer örtlichen Brauerei (auch hier war die Fischerin vom Bodensee wieder vertreten). Ausgeklungen ist der Abend dann beim Abendessen mit Blick auf das Südufer. Allerdings kann ich Waldmeister Spritz nicht so empfehlen, da bleibe ich lieber beim Aperol. ;)

14. September

Der Dienstag fing erneut mit AP an. Zeit für ein gutes Buch unter Deck, baden gehen und fachsimpeln am Steg. Nachdem um 12 Uhr doch der Versuch unternommen wurde auszulaufen, wurde die Wettfahrt auf dem ersten Vorwindgang mit uns an Platz 1 abgebrochen. Der Wind nahm zum Abend komplett ab, so dass der See wie ein Spiegel vor uns lag. Ausgeklungen ist der Abend bei Pizza auf der Seeterrasse des örtlichen Casinos mit Sonnenuntergang.

15. September

Am Mittwoch wurden wir durch stetigen sanften Wind durchgeschüttelt. Bei den stressigen Kreuzen sind wir sehr gut aus den Starts herausgekommen und konnten so in der ersten Wettfahrt trotz stark drehender Winde mit einem 5. Platz unsere Leistung vom Montag bestä-

Die IDM der Folkeboote in Konstanz



16. September

Der Donnerstag überraschte uns das erste Mal in dieser Woche mit einer ordentlichen Brise. Pünktlich um 10 Uhr starteten die Wettfahrten und wir stellten überrascht fest, dass unser Trim auch bei dieser Windstärke genau richtig war. Auf der Zielkreuz der ersten Wettfahrt gingen wir als erster um das Leefass und wir begannen ganz nach Manfred Curry mit dem Abdecken des Zweiten und Dritten, die mit nach links zogen. Doch den vierten und fünften, die nach rechts raus gingen, konnten wir nicht halten, so dass aus diesem fast sicheren Sieg noch ein Krimi auf den letzten Metern wurde. Die Sahnehaube auf diesem Krimi war dann noch

ein abflauer Wind, der durch leichte Dreher alle fünf Plätze weiter durcheinander würfelte.

Doch dann kurz vor dem Ziel, nach zwei abgebrochenen Regatten, wo wir an erster Stelle lagen, kam die Kirsche auf die Sahnehaube in Form einer privat Böe mit einem 35 Grad Zieher durch den wir direkt vor dem Zweiten und Dritten auf Steuerbord durchs Ziel gehen konnten. Noch im Siegesrausch kam der Wind zurück und das stärker als vorher, so dass sogar die den See umgebenden Blinklichter angingen.

Unsere fehlende Kenntnis der lokalen Bräuche und Begebenheiten ließ uns dadurch vermuten, dass dies die Sturmwarnung sei, und wir bereiteten uns auf ein wirkliches Unwetter

tigen (es waren ja zwei Segler vom Bordesholmer See an Bord). Der Anfang der zweiten Wettfahrt hat sich durch vermehrte Frühstarts um einiges nach hinten verlegt, bis der Wettfahrtsleiter sich gezwungen sah, die schwarze Flagge herauszukramen. Hoch und schnell, wie man nun einmal starten muss, haben wir uns deswegen nicht bremsen lassen und lagen im Ziel auch auf der vierten Position. Einziges Manko des Tages war, dass wir keinen „Tut“ bekamen. Aber ganz nach der alten Weisheit: „Wer bei 10 Starts nicht mindestens einmal zu früh gestartet ist, ist zu spät gestartet.“ Haben wir dieses Ergebnis als Streicher abgetan und uns über unsere Bootsspeed gefreut.

Am Abend hatte die Folkeboot-Vereinigung einen Abend auf der MS Überlingen organisiert. Auf der bei entspannter Atmosphäre neue Bekanntschaften geschlossen wurden und alte wieder aufgelebt sind.



vor. Noch dazu kam eine wirkliche schwarze Wand, die über unsere Köpfe hinweg zog. Mit geborgenem Großsegel und in Vollmontur kreuzten wir hinter dem Ziel herum bis uns panisch ein Juryboot entgegenkam. Die Herren winkten aufgeregt und riefen „Los ab zum Start!“. Dann aber Segel hoch und doch auf den starken Wind einstellen. In dem Moment, als wir am Startschiff ankamen, ging der „blaue Peter“ runter und wir schmissen panisch unsere Brötchen in die Tüten zurück und starteten auf die fünfte Wettfahrt. Trotz, oder gerade wegen unserer Überraschung, konnten wir hier einen Start-Ziel-Sieg verbuchen. Leider blieb uns der dritte Sieg an dem Tag verwehrt, aber wenn man die 7 etwas undeutlich schreibt, sieht sie auch aus wie eine 1. Deshalb waren wir mit diesem Regattatag mehr als zufrieden.

17. September

Am Freitag sind wir das erste Mal schon um 9:30 Uhr ausgelaufen, da die letzte Startmöglichkeit schon um 13 Uhr war. Bei 8 Knoten Wind konnten wir das erste Mal zu dritt auf der Kante sitzen (in Luv). Trotz der Westwind-Großwetterlage stand zunächst der Ostwind gut in die Konstanzer-Bucht hinein. Pünktlich gestartet nahm schon auf der Startkreuz der Wind ab, sodass wir an dritter Stelle ums Luvfass herumgingen. Leider lag an erster Stelle Sönke, der in der Wertung nur einen Punkt hinter uns lag. Somit war natürlich unser dritter Platz in der Gesamtwertung in Gefahr. Pech oder Glück – man mag es nennen, wie man will – nahm der Wind so weit ab, dass die Regatta abgeschlossen wurde. Da sich der Spiegel wieder breit machte, entschied kurz darauf der Wettfahrtleiter die Internationale Deutsche Meisterschaft in

Konstanz für beendet zu erklären. Nun ging natürlich das Hafrennen los. Doch durch die gute Organisation des Konstanzer Yachtclubs gab es je nach Distanz zum Wohnort ein Kran-Vorzugsrecht, sodass wir noch am gleichen Tag die Yacht auf den Hänger verladen hatten. Abgerundet wurde diese wunderbare Veranstaltung durch den Galaabend im Steigenberger Hotel mit Live-Musik, super Essen und großer Preis-Übergabe-Zeremonie. Vielen Dank an den Konstanzer Yachtclub und alle, die dieses fantastische Event möglich gemacht haben. Ich habe beschlossen: Ich komme auf jeden Fall zum Segeln an den Bodensee zurück.

 Felix Gäde

P. S.:



Unsere kleine Frieda ist am 17. Oktober zu uns gekommen. Seitdem hält sie uns stark auf Trab und wir sind furchtbar vernarrt in sie. Sie lässt alle lieb grüßen und freut sich euch bald alle am See mal zu treffen.



In allen Lebenslagen gut versichert!
Starke Produkte, perfekt auf Sie zugeschnitten.

DEVK-Geschäftsstelle
Dirk Liszczenski
Alte Lübecker Chaussee 12
24114 Kiel
Tel.: 0431-63132
E-Mail: Dirk.Liszczenski@vtp.devk.de

GESAGT. GETAN. GEHOLFEN.

DEVK

HOTEL
RESTAURANT
Carstens

B O R D E S H O L M

Erleben. Genießen.

Ihr Ansprechpartner für Tagungen,
Betriebs- u. Familienfeiern, Catering
Wir bieten Service von A-Z
oder Kegeln für jederman

Holstenstraße 23 - 24582 Bordesholm Tel.: 04322 75800 / Fax.: 7580-80
Internet: www.Hotel-Carstens.de e-mail: info@Hotel-Carstens.de



Viele Hände, schnelles Ende...

Unter dieser Losung sind die BoSV-Einladungen zur Gemeinschaftsarbeit überschrieben, und ihr folgen stets viele willige und tatkräftige Mitglieder. Hier ein paar Momentaufnahmen aus dem vergangenen Jahr.



Reese Baugeschäft

Hermann Reese Baugeschäft GmbH und Co. KG

Hermann Reese Baugeschäft GmbH & Co. KG

Eiderkampsredder 6 • 24582 Bordesholm

+ 49 4322 3032

info@reese-bau.de

www.reese-bau.de



Reese Garten- & Landschaftsbau
Eiderkampsredder 6 • 24582 Bordesholm

+ 49 4322 3032

info@reese-gartenbau.de

www.reese-gartenbau.de



DIE FACKELWANDERUNG IM NOVEMBER

Es muss nicht immer Grünkohl und nicht immer Samstag sein. Wir können auch am Mittwoch wandern. Nachdem in diesem Jahr die Grünkohl-Wanderung ausfallen musste, hatten wir doch Sehnsucht nach Bewegung und Geselligkeit.

Darum haben wir spontan den Schifferstisch im November nach Draußen verlegt und für eine Abendwanderung genutzt.

15 Segler haben dem Wetter getrotzt und mit Fackeln den Bordesholmer See umrundet. Eine sehr lustige Gruppe, die bei netten Gesprächen die Wanderung um den See im Dunkeln genossen hat. Mal eine sehr andere Sicht auf unseren schönen See. Auch unsere Jüngsten waren mit Spaß dabei.

Selbstverständlich gab es im Vereinsheim eine Stärkung. Vor der Wanderung hat jeder seine Pizza nach Wahl bestellt. Diese wurden pünktlich geliefert und die gesellige Runde hat

noch lange im Seglerheim zusammengesessen und geklönt.

Im nächsten Jahr wollen wir das sehr gerne wiederholen! Ein neuer Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

 Adelheid Gäde



LVM-Versicherungsagentur

Teupke & Radant oHG

Holstenstraße 67, 24582 Bordesholm
Telefon 04322 691766, www.tr.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG



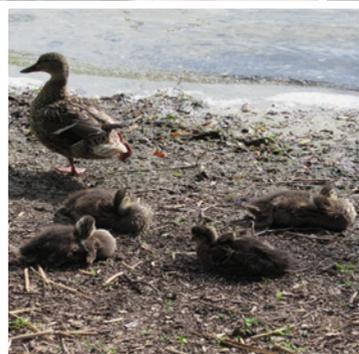
Technische Illustration • Grafikdesign • Industriedesign

Diplom Designer FH Hans-Jörg Bug
Telefon 0431 20509315 • info@studiodesign-kiel.de • www.studiodesign-kiel.de

Ausschreibungen 2022



Klassen	Bordesholmer Sparkassen Cup Opti B	Lindenblatt	Sommerschäkel	Klostercup
Wettfahrttage	Opti B/C 23. / 24.04.2022	Laser Radial, Laser 4.7, Yardstick 07. / 08.05.2022	Opti C, Yardstick 20. / 21.08.2022	Opti C, Yardstick 03.10.22
1. Start	Sa 23.04.2022 14:00 Uhr	Sa 07.05.2022 14:00 Uhr	Sa 20.08.2022 14:00 Uhr	Mo 03.10.2022
Meldeschluss	Sa 16.04.2022	Sa 30.04.2022	Sa 13.08.2022	Mo 26.09.2022
Meldegeld 1-Mann-Boot	-	ab 20,00 €	ab 20,00 €	ab 20,00 €
Meldegeld 2-Mann-Boot	-	ab 30,00 €	ab 30,00 €	ab 30,00 €
Meldegeld Optimist	ab 20,00 €	-	ab 15,00 €	ab 20,00 €
Nachmeldegebühr	5,00 €	5,00 €	5,00€	5,00 €
in den Meldegeldern sind ein Gutschein für Essen und Getränke enthalten				
Segelanweisung	bei der Anmeldung	bei der Anmeldung	bei der Anmeldung	
Wertung	Low-Point-System	Low-Point-System	Low-Point-System	
Wettfahrten	bis zu 6 WF	bis zu 6 WF	bis zu 6 WF	
Streicher	1 Str. ab 4 WF	1 Str. ab 4 WF	1 Str. ab 4 WF	
Preise	1. Drittel	1. Drittel	1. Drittel	
Hinweise	Opti-B RL	Laser Radial / Laser 4.7 RL		intern, zählt zum DC



Meldungen: Raimund Dankowski 04322 - 692203
oder über www.bosv.de oder www.raceoffice.org





HÖRAKUSTIK oberdieck

**Ihr Spezialist für besseres HÖREN
aus Kiel für Kiel, Flintbek und Molfsee**



- persönliche Beratung
- alle Markenhersteller
- langjährige Berufserfahrung
- modernste Anpasstechnik
- Hörtraining
- Hausbesuche

Knooper Weg 8 · 24103 Kiel
Telefon: 0431 - 22 02 820
Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr · Sa. 9 - 13 Uhr

Dorfstraße 2 · 24220 Flintbek
Telefon: 04347 - 90 90 571
Mo., Mi., Fr. 9 - 13 Uhr und 15 - 18 Uhr

Hamburger Landstraße 10 · 24113 Molfsee
Telefon: 0431 - 600 675 90
Mo., Di., Do. 9 - 13 Uhr und 15 - 18 Uhr

www.hoerakustik-oberdieck.de
info@hoerakustik-oberdieck.de



Termine 2022

Jahreshauptversammlung	16.03.	20:00 Uhr	Opti-Liga	21.05.	13:00 Uhr
1. Arbeitseinsatz	09.04.	14:00 Uhr	3. Arbeitseinsatz	13.08.	14:00 Uhr
Ansegeln/Frühstück	noch nicht bekannt		Sommerschäkel, YS	20.08/21.08.	
Bordesh. Sparkassencup (Opti B), YS	23.04/24.04.			1. Start	14:00 Uhr
1. Wettfahrt Donnergcup	27.04.	18:00 Uhr	4. Arbeitseinsatz	17.09.	14:00 Uhr
Maiglöckchen	01.05.	14:00 Uhr	Klostercup und Donnergcup Finale	03.10.	11:00 Uhr
Lindenblatt	07./08.05.		Absegeln/Frühstück	30.10.	10:00 Uhr
Laser Radial (RL), Laser 4.7 (RL), YS	1. Start	14:00 Uhr	Herbstversammlung	16.11.	20:00 Uhr
2. Arbeitseinsatz	14.05.	14:00 Uhr	Weihnachtsfeier	16.12.	19:00 Uhr

Vorstand

1. Vorsitzender	Raimund Dankowski	Sportwart	Andreas Herbst
2. Vorsitzender	Christian Randig	Jugendwart	Axel Panoch
Kassenwart	Rainer Schleiffahrt	Schriftwart	Kai Harder

Gebühren

Aufnahme Aktive	200,00 Euro	Jahresbeitrag Aktive	100,00 Euro
Aufnahme Passive	50,00 Euro	Jahresbeitrag Passive	50,00 Euro
Aufnahme Jugendliche	50,00 Euro	Jahresbeitrag Jugendliche	50,00 Euro
Liegeplatz Wasser/Land	15,00 Euro	Aktiver Ehepartner	50,00 Euro
Liegeplatz Optimist	10,00 Euro	1. Kind	50,00 Euro
Gastliegeplatz/Woche	10,00 Euro	2. Kind	40,00 Euro
Winterliegepl. Gelände	15,00 Euro	3. Kind	20,00 Euro
Hallenplatz Jolle/Opti	50,00/30,00 Euro		

Konto: Bordesholmer Sparkasse, IBAN DE 23 2105 1275 0000 007 196, BIC NOLADE 21BOR

Arbeitseinsätze

Für alle aktiven Mitglieder sind fünf Arbeitsstunden pro Jahr verpflichtend. Die Termine sind oben in der Liste oder unter www.bosv.de zu finden. Jede nicht geleistete Arbeitsstunde wird in der Jahresrechnung mit 20 € pro Stunde berechnet.

Impressum

Herausgeber	Bordesholmer Segelverein e. V. Kleiner Steindamm 12 24582 Bordesholm Tel. 04322 692203 www.bosv.de	Beiträge von:	
Redaktion	Hans-Jörg Bug, Raimund Dankowski	Raimund Dankowski	Lennart Karsten
Gestaltung	Hans-Jörg Bug, Kiel	Christian Diederich	Tine May
Druck	Skaladruck, Bordesholm	Adelheid Gäde	Axel Panoch
		Felix Gäde	Christian Randig
		Kai Harder	



Dr. med. Christoph Sawade

Dr. med. Thomas Lewko

Dr. med. Alexander Scholz

Fachärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie,
Sportmedizin, Chirotherapie.



PRAXIS FLINTBEK
Bönnhusener Weg 2, 24220 Flintbek
Telefon: 04347 - 10 59

PRAXIS NEUMÜNSTER
Parkstraße 26, 24534 Neumünster
Telefon: 04321 - 4 80 81



Das VBB-Vertriebsteam- Ihre persönlichen Ansprechpartner

Knövi, Anja Reymann, Timo Büschel, Michael Wagner, Christoph Schultz & Frank Kardel



Unsere Aufstellung für Ihre regionale Versorgung:

Für unsere
REGION

Unabhängig, regenerativ,
sicher und intelligent vernetzt

- | | | | |
|---|-------------------|---|-------------------------|
|  | Internet |  | Ökostrom |
|  | Fernsehen |  | Erdgas |
|  | Telefon |  | Wärme |
|  | Radio |  | Wasser |
|  | Smart Grid |  | Elektromobilität |



Weitere Informationen erhalten Sie direkt unter:

04322 6977-77
www.vb-bordesholm.de



Versorgungsbetriebe Bordesholm GmbH

Bahnhofstr. 13 | 24582 Bordesholm | E-Mail: info@vb-bordesholm-gmbh.de